

Panorama

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **64 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

würde. Verbesserungsvorschläge sind deshalb willkommen (Vor-sich-her-Schimpfen und Faust-im-Sack-Machen helfen wirklich weder den Übermittlern noch dem Militärwettmarsch). Zwei Möglichkeiten sind schon beinahe beschlossene Sache: So soll im Zentrum «Burg» ein Mitglied nur mit der zielgerechten Erfassung jener Daten beauftragt werden, welche von den Speakern in Wil und Frauenfeld sowie vom Funker im Gäste-Car jeweils benötigt, ja ersehnt werden. Um die Funknetze zu entlasten, sollen die Streckenposten ihre Meldungen nicht hintereinander an die gleiche Netzleitstation durchgeben. So sollte für jede Station genügend Zeit bleiben, das Wichtigste innert kurzer Frist durchzugeben. Für dieses Konzept sind allerdings 1991 noch zwei bis drei Anmeldungen mehr nötig. Übermittlungschef Kpl Thomas Müller wird sie ebenso freundlich in Empfang nehmen wie diesmal die achtundzwanzig EVUler (plus zugewandte Orte) am 56. Militärwettmarsch.

«Es ist kaum zu glauben...»

Das war die Reaktion, als die langjährige Kassierin Ursula Hürlimann zuhänden des Vorstandes die Liste der «säumigen Zahler» (damit sind keine Saumtiere gemeint) zusammenstellte: Auch dieses Jahr war es rund ein halbes Dutzend, welches die Sektion sowohl das PIONIER-Abonnement als auch die verschiedenen Einladungen samt Porti (zum Teil auch den Beitrag an die Zentralkasse EVU) bezahlen liessen, ohne selbst den statutengemässen Mitgliederbeitrag zu entrichten. So wird es denn nicht ausbleiben, dass wieder einmal Mahnbriefe geschrieben und versandt werden dürfen; es sei denn, der Beitrag treffe noch vor der Hauptversammlung (9. Febr. 1991) ein. Wer nicht sicher ist, ob sein Buchhalter die Überweisung veranlasst hat: Telefon 071 46 30 65 gibt Auskunft, ob die Zahlung eingetroffen ist.

Vorstandssitzung 1. Dezember 1990

Haupttraktandum war die Vorbereitung der GV. Doch auch die Anlässe, welche zuvor oder direkt darnach stattfinden, fanden die Idealisten der Sektion auf der Traktandenliste vor. In Familie Heutschis Stube fand man genügend Gesprächsstoff für einen langen Samstagmittag. Über das inzwischen stattgefundene Pistolenschieszen wird im Februar-PIONIER zu lesen sein. Am Tag nach der GV wird in Arbon einmal mehr der internationale Fastnachtsumzug von EVUlern gesteuert worden sein. Und für das jüngste Vorstandsmitglied hat der 4. Februar eine besondere Bedeutung: Als

Rekrut Keller Roland

(Übermittlungs-Pionier in spe) wird er an diesem Montag in der Kaserne Bülach zur Uem RS 63 willkommen geheissen. Das besonders Positive (gemäss eigener Erfahrung des Schreibers): Es wird bestimmt noch wärmer werden, bis es am 1. Juni 1991 heisst: «Abtreten». Schon jetzt wünschen ihm einen «guten Dienst»: der EVU Thurgau inklusive

Jörg Hürlimann

Mir macht es Angst, wenn einer zu laut malt.
Marc Chagall

Sektion Zürich

Generalversammlung

Wie bereits angekündigt, wird sie am Freitagabend, 1. Februar, stattfinden, und zwar im Kath. Pfarreizentrum St. Katharina, Wehntalerstrasse 451, 8046 Zürich-Affoltern. Die genaue Zeit, die Traktandenliste und weitere wichtige Informationen finden unsere Mitglieder in der persönlich verschickten Einladung. Wir werden dort gemütliche Verhältnisse vorfinden, und die musikalische Umrahmung des Anlasses nehmen wir selbst an die Hand, da wir diesmal nicht aus einer benachbarten Gaststube mit «Sound» versorgt werden. Es ist vorgesehen, den Teilnehmern einen kleinen Imbiss zu servieren, daher sind wir unbedingt auf Ihre rechtzeitige Anmeldung angewiesen. Selbstverständlich sind auch wie immer Gäste aus anderen Sektionen herzlich willkommen. Interessenten wollen sich bitte an den Sektionspräsidenten wenden. Der Vorstand freut sich auf einen regen Besuch, ist doch diesmal wirklich genügend Platz vorhanden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Sie werden sie sicher nicht bereuen.

Der Bericht in der letzten Sektionsspalte über die

Katastrophenhilfe

war nicht mehr ganz aktuell, da wir nach Redaktionsschluss in den Ernstfalleinsatz am Stadlerberg gerufen wurden. Allerdings ist es der Redaktion gelungen, noch einen Kurzbericht «in letzter Minute» in der Dezember-Ausgabe zu plazieren, so dass die Information sichergestellt war. (Besten Dank, Heidi!) Die angekündigte ausführlichere Berichterstattung, folgt in der Februar-Ausgabe. Ein herzlicher Dank an ausnahmslos alle Beteiligten darf aber nicht fehlen. In diesem Sinne möchte ich auch nochmals das Kompliment des Polizeidirektors des Kantons Zürich weitergeben. Die übrigen Informationen in der letzten Sektionsspalte behalten natürlich ihre Gültigkeit, insbesondere wird die Ausbildung 1991 wie vorgesehen durchgeführt. Auch wenn der Einsatz am Stadlerberg – soviel sei hier gesagt – wirklich hervorragend ablief, wollen wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern die Anstrengungen zur Erhaltung des Standards und der Einsatzbereitschaft fortsetzen.

Am 8. Dezember fand in der Staffelhütte auf dem Uetliberg unser traditioneller

Chlauchhock

statt. Ein ausführlicher Bericht, verfasst von einem dafür mit einer Gegenstimme (seiner eigenen) gewählten Teilnehmer, folgt ebenfalls in der Februar-Nummer. Daher will ich nicht vorgreifen. Allerdings, ein herzliches Dankeschön an die Küchenequipe sei bereits erlaubt, denn wer die gewaltigen Anstrengungen ermessen kann, die nötig waren, um fristgerecht einen Kübel dampfenden Kaffees in die Gaststube zu bringen, versteht, dass solche aussergewöhnliche Fronarbeit nicht unerwähnt bleiben darf. Ich freue mich jedenfalls bereits auf den nächsten Dezember auf dem Uetliberg.

WB

Eine Fehlentscheidung auf Antrieb erspart immerhin Zeit.
Helmar Nahr

PANORAMA

Veranstaltungskalender

- 9. Internationales Zürcher Symposium & technische Ausstellung über elektromagnetische Verträglichkeit (EMC Zürich '91)
- 33. Internationale Militärwallfahrt nach Lourdes wird vom 23.–28. Mai 1991 stattfinden. Es wird wieder eine Delegation aus der Schweiz teilnehmen. Informationen: Hptm Qm Pia Cortella, 6807 Taverne, Telefon 091 93 32 10, Adj Uof Alois Wyss, 5200 Brugg, Telefon 056 41 42 10
- Infrastructa 92, vom 14.–17. Januar 1992 in der Schweizer Mustermesse Basel, 1. internationale Fachmesse für Gebäudetechnologie

Informationen über technische Neuheiten

- INS AB Industrial News Service: Ein Thermogebertyp für jeden Temperaturbereich
- Sonntag AG: Mobile Kommunikation von A–Z

Die ausführlichen Mitteilungen, zum Teil mit Fotos, können bei der Redaktion PIONIER, Stutzweg 23, 4434 Hölstein, bezogen werden.

Bücherecke

Menschenorientierte Führung

von Rudolf Steiger, erschienen im Verlag Huber, Frauenfeld

Kurztext

Mit seinen auf den Führungsalltag ausgerichteten Anregungen will Rudolf Steiger einen Beitrag dazu leisten, dass Führungskräfte ihre Mitarbeiter menschenorientiert führen, ob diese nun einen gestreiften Anzug, Bluejeans oder eine Uniform tragen. Denn unter austauschbaren Kleidern stecken dieselben Menschen!

Bibliographische Daten

Etwa 140 Seiten, gebunden, etwa Fr. 32.–, ISBN 3-7193-1040-X

Delegiertenversammlung EVU 1991

Herzlich willkommen am 13./14. April 1991 in

Bern

EVU Sektion Bern
OK DV 1991